

# **Bereiche der Speziellen Förderung**

## **Bereich**

Förderunterricht im schriftsprachlichen und mathematischen Bereich, ehemals Legasthenie und Dyskalkulie.

## **Zielgruppe**

Schülerinnen und Schüler der Primarstufe, auch der Sekundarstufe, mit Lücken im Basiswissen, in der auditiven, visuellen und räumlichen Wahrnehmung, die sich auf den Stoffwerb auswirken.

## **Zuweisung**

Die Evaluation der Förderschüler wird von der Förderlehrperson und der Klassenlehrperson durch gezieltes Beobachten und mit Hilfe von Tests, durchgeführt, ausgewertet und besprochen.

Die Eltern werden informiert.

## **Altersgruppe**

Der Förderunterricht setzt in der Regel im 2. Primarschuljahr ein. Im Sinne der Prävention ist ein Einstieg in der ersten Klasse möglich.

Es werden in 1. Priorität 2 Lektionen für das zweite und dritte Schuljahr gesprochen. In der 4. Klasse wird der Förderunterricht weitergeführt.

Die Schulleitung bewilligt auf Gesuch hin in begründeten Fällen die Verlängerung in der 5. Klasse.

Bei Bedarf werden Einzellektionen gesprochen, die bei der Schulleitung beantragt werden.

Das AVS stellt den Schulleitungen ein Stundenkontingent zur Verfügung. Förderlektionen auf der Sekundarstufe werden vom AVS direkt gesprochen.

## **Arbeitsweise**

Das ganzheitliche Erfassen des Kindes ist ein zentraler Schritt um die Förderplanung zu erstellen. Im Gespräch mit der Klassenlehrperson werden die Ziele der Förderung definiert. Bei Fördergruppen ( 2 bis 4 Kinder) werden Themenschwerpunkte gesetzt. Während des Schuljahres finden regelmässig Gespräche zwischen Förderlehrperson und Klassenlehrperson statt.

Es sind Wechsel in der Zusammensetzung der Fördergruppe möglich.

## **Ziele**

Der Förderunterricht ist ein niederschwelliges Angebot. Mit der schulnahen Unterstützung können Folgeprobleme wie Motivationsabfall, Schulunlust und Störverhalten vermieden werden.

## **Beitrag zur Schulqualität**

Das Gefäss des Förderunterrichts bietet eine generelle Unterstützung der Klassen im Umgang mit Heterogenität. Die Klassenlehrpersonen können durch Einfließen von fachspezifischem Wissen, Bereitstellen von geeignetem Material bedeutend unterstützt werden.

## **Gelingsbedingungen**

Bereitstellen von guter Infrastruktur (Schulraum, Material, Medien)

Bereitstellen und Ausschöpfen der Kontingente.

Kontinuität des Förderunterrichts (Dauer : 3 Jahre)

Teamfähigkeit, Bereitschaft integrativ zu arbeiten.

## **Schwierigkeiten**

Die Ausbildung zur Förderlehrperson wird vom Kanton nicht mehr angeboten. Eine spezifische Ausbildung ist Voraussetzung, um Kinder zielgerichtet fördern zu können und Klassenlehrpersonen zu unterstützen.

## **Wünsche an die Schulleitungen**

Gute Arbeitsbedingungen

Verbindliche, unbefristete Verträge

Kontingente transparent machen und bereitstellen.

Adresslisten der Förderlehrpersonen dem Kanton zur Verfügung stellen.